Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

TOP: 1.5
Vorlage Nr.: 1752/2023
Aktenzeichen: 105.021
Fachbereich: Bauverwaltung
Vorlage vom: 31.08.2023

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	09.10.2023	

Gegenstand der Vorlage

Unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt zwischen Land und den kommunalen Landesverbänden nach § 5 Absatz 2 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Klimaschutzpakt zwischen Land und den kommunalen Landesverbänden nach § 5 Absatz 2 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg zu unterstützen.

Sachverhalt:

Einführung

Der öffentlichen Hand kommt beim Klimaschutz und der Klimawandelanpassung unter Berücksichtigung der Klima-Rangfolge in ihrem Organisationsbereich eine allgemeine Vorbildfunktion zu.

Gemäß § 5 des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg (KlimaG BW) sind die Gemeinden und Gemeindeverbände dazu verpflichtet die Vorbildfunktion in eigener Verantwortung zu erfüllen. Sie betreiben Klimaschutz und Klimawandelanpassung auch bei einem Tätigwerden innerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge. Um diese Vorgabe zu verfestigen wurden der Klimaschutz und die Klimawandelanpassung als öffentliche Aufgaben gemäß § 2 Absatz 1 der Gemeindeordnung eingestuft.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
☐	☐				☐	☐

Aus diesem Grund haben die Landesregierung sowie die kommunalen Landesverbände Ende 2015 den „Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“ geschlossen. Im Klimaschutzpakt bekennen sich die Parteien zur Vorbildwirkung der öffentlichen Hand beim Klimaschutz und zu den Zielen des Klimaschutzgesetzes. Mit dem Klimaschutzpakt setzen das Land und die kommunalen Landesverbände den gesetzlichen Auftrag des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg um, wonach das Land die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Vorbildfunktion unterstützt.

Damit die Kommune bei künftigen Projekten von den Förderprogrammen wie Klimaschutz-Plus und KLIMOPASS profitieren kann, ist die Abgabe der unterstützenden Erklärung, inklusive des Ziels bis spätestens 2040 eine klimaneutrale Kommunalverwaltung zu erreichen, Voraussetzung.

Aktuelle Maßnahmen der Gemeinde Iffezheim im Klimaschutz

Die Gemeinde Iffezheim ist bereits seit Jahrzehnten bestrebt ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. So wird u.a. durch das Rheinkraftwerk an der Staustufe Iffezheim mit seinen fünf Turbinen jährlich rund 290.000 MWh Strom produziert. Es handelt sich dabei um die mehr als achtfache Menge des durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauchs in Iffezheim.

Auch im Bereich der Freiflächenphotovoltaik wurden in Iffezheim frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Demnach wurde im Jahr 2011 auf dem Gelände der GPI Gewerbepark Iffezheim-Nordwest GmbH & Co. KG ein Solarpark errichtet, der jährlich 7.000 – 8.000 MWh Strom erzeugt. Durch die Freiflächenphotovoltaikanlage sind zum aktuellen Zeitpunkt 0,6 % der Gemarkungsfläche mit Freiflächenphotovoltaik belegt.

Neben der Abschöpfung der oben aufgeführten Wasser- und Solarkraft, befindet sich auf der Gemarkung Iffezheim eine Biogasanlage mit Blockheizkraftwerk zur Strom- und Wärmege-
winning. Der Strom wird ins Netz eingespeist und die Wärme direkt vor Ort am Forlenhof genutzt. Des Weiteren sind aktuell auf allen vier Baggerseen auf der Gemarkung Iffezheim schwimmende Photovoltaikanlagen geplant. Um die Dachflächen der öffentlichen Gebäude sinnvoll auszunutzen sollen nun nach der Errichtung einer Dachflächenphotovoltaikanlage auf der Freilufthalle und dem Kindergarten Storchennest weitere Objekte im Besitz der Gemeinde Iffezheim aus technischer und wirtschaftlicher Sicht geprüft werden.

Bei allen kommunalen Gebäuden der Gemeinde Iffezheim werden jährlich die Strom- und Wärmeverbräuche erfasst und überwacht. Des Weiteren wird bei Neubauten bzw. bei Sanierungen im Bestand auf die Energieeffizienz geachtet. Um bis zu 70 % Strom im Bereich der Straßenbeleuchtung einzusparen, soll ab November 2023 die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED erfolgen.

Im Bereich Klimaschutz im Verkehr konnte mit der deer GmbH ein Partner gefunden werden, der noch im laufenden Jahr 2023 eine E-Ladesäule für ein elektronisches Carsharingmodell auf dem öffentlichen Parkplatz in der Hügelsheimer Straße installieren möchte. So soll in der Gemeinde Iffezheim kostengünstige und nachhaltige Mobilität gelebt werden können. Auch das gemeindeeigene Dienstfahrzeug wurde zwischenzeitlich ganz aktuell auf ein klimafreundliches E-Fahrzeug (Hyundai Kona) umgestellt.

Weitere Maßnahmen wie beispielsweise die digitale Gremienarbeit tragen ebenso zur Umsetzung des Klimapaktes bei wie die geplante Einstellung eines kommunalen Klimaschutzmanagers (w/m/d).

Im Ergebnis wird die Verwaltung auch künftig verstärkt ein Augenmerk auf klimafreundliche Maßnahmen legen, um so den Zielen des Klimaschutzpaktes gerecht zu werden.

Weitere Vorgehensweise

Die Verwaltung empfiehlt die Unterzeichnung der unterstützenden Erklärung zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land Baden-Württemberg und den kommunalen Landesverbänden nach § 5 Abs. 2 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) entsprechend der Anlage der Beschlussvorlage.

Anlagenverzeichnis:

Unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt

4. Klimaschutzpakt 2023/2024